



Vereinigung der Bürgerinitiativen Obervieland/Huckelriede für eine menschengerechte A 281

Norbert Breeger, Kohlhöfenerweg 26, 28277 Bremen, Telefon: 0421-8728908, E-Mail: a281@arcor.de, www.a281-menschengerecht.de

Bürgerinformation Februar 2012

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn !

Wir werden immer wieder gefragt: „Was gibt es denn Neues bei der Autobahn?“ Zusammengefasst: Noch wenig Konkretes, aber die Dinge sind in Bewegung.

1. Verkehrssenator Dr. Joachim Lohse hat uns Mitte Januar über den Stand der **Verhandlungen zwischen Bremen und dem Bundesverkehrsministerium zur Finanzierung der vom Runden Tisch empfohlenen Variante 4 Süd** unterrichtet. Dabei geht es darum, die Mehrkosten von 25 – 30 Mio. € im Vergleich zur planfestgestellten Variante aufzubringen. Der Bund und Bremen haben sich vorgenommen, bis Sommer 2012 zu einer Verständigung zu kommen. Senator Lohse erklärte, sein Haus werde weiter alles dafür tun, die einstimmige Empfehlung des Runden Tisches auch umzusetzen.



Bremen begründet die Notwendigkeit der Mehrkosten der Variante 4 Süd mit der größeren Lärmentlastung der AnwohnerInnen, insbesondere im Wohngebiet Huckelriede, und vor allem mit den städtebaulichen Vorteilen im Vergleich zum ursprünglich geplanten „Monsterknoten“. Wichtig für die AnwohnerInnen ist darüber hinaus der Wegfall der Querspange.

Wir haben schon am Runden Tisch deutlich gemacht, dass, wenn es denn eine Autobahn zum Zubringer Arsten geben soll, nur die vom Runden Tisch erarbeitete Lösung mit Tunnel vor Huckelriede und keine andere Variante infrage kommt. Wir werben bei jeder sich bietenden Gelegenheit dafür, dass die notwendigen Mehrkosten vom Bund und gegebenenfalls auch durch Bremen finanziert werden.

	Restaurant AKROPOLIS
	Nicolaos Zaraklanis
	Griechische und Mediterrane Spezialitäten
	Öffnungszeiten: Montag bis Sonntags von 17:30 bis 23:00 Uhr Freitag und Samstag bis 24:00 Uhr Sonntag und Feiertags von 11:30 bis 14:00 Uhr Küche bis 22:30 Uhr
Kornstrasse 561 28201 Bremen	Telefon (0421) 6847 0028

2. Wie die **Auf- und Abfahrten** verlaufen, soll in einer Arbeitsgruppe aus Ortsämtern/Beiräten, Bürgerinitiativen und Verwaltung/Planern geklärt werden. Die Beiräte Neustadt und Obervieland haben dafür einen Regionalausschuss „Bauabschnitt 2.2 der A 281“ gegründet. Diese Arbeitsgruppe kann erst dann sinnvoll arbeiten, wenn eine Entscheidung zur Finanzierung der Variante 4 Süd gefallen ist.

3. Ende 2011 wurde eine Vereinbarung mit den „**Inselbewohnern**“ an der Kreuzung Neuenlander Str./Kattenturmer Heerstraße abgeschlossen. Ihre Häuser/Grundstücke werden aufgekauft und müssen bis Ende 2012 verlassen werden. Über die erworbenen Grundstücke soll der Verkehr während der Bauphase geleitet werden. Wir gehen davon aus, dass sich Staus trotz allem nicht vermeiden lassen werden.

4. Die Menschen im Bereich **Neuenlander Str./Georg Wulf Str.** werden bis zur Inbetriebnahme der Autobahn noch für etliche Jahre unter unzumutbaren Bedingungen leben müssen. Der Beirat Neustadt hat im Mai 2011 einstimmig gefordert, dort Lärm- und Schadstoffmessungen vorzunehmen und bei überhöhten Werten unverzüglich eine Entlastung der Anwohner zu organisieren. Eine Messung ist laut Verwaltung kurzfristig nicht möglich. Im April 2012 soll jedoch eine Verkehrszählung durchgeführt werden, auf deren Grundlage danach die Lärm- und Schadstoffbelastung berechnet wird.

	Matthias Schober Fleischerei und Partyservice
	NEU!!! Montag – Freitag warmer Mittagstisch ab 11:30 Uhr (Lieferservice)
	Morsumer Str.2 28277 Bremen Tel.: 0421/821939
	www.fleischerei-schober.de Email: mail@fleischerei-schober.de

5. Für die Verkehrsberuhigung auf der **Kattenturmer Heerstraße** werden zwei Modelle diskutiert: ein Fahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen und eine generelle Tempo-30-Regelung. Die größere Lärmentlastung bringt nach den vorliegenden Gutachten Tempo 30. Die Geschwindigkeitsbegrenzung erscheint auch rechtlich leichter durchsetzbar. Zur Zeit laufen Gespräche zwischen allen Beteiligten, um sich auf ein gemeinsames Vorgehen zu verständigen. Für die 1.000 Menschen an der Kattenturmer Heerstraße ist entscheidend, dass so schnell wie möglich eine wirksame Lösung umgesetzt wird, die auch dauerhaft Bestand hat. **Die BI Kattenturmer Heerstraße hat deshalb am 14.2.2012 einen Bürgerantrag an den Beirat Obervieland gestellt, die Geschwindigkeitsbegrenzung zu unterstützen und ihre schnelle Einführung zu fordern.**